

Unser Pfarr - Gemeindebrief



Pfarrei Heilig Geist Jülich

Stand: 24.03.2020

Ltd. Pfarrer der Pfarrei Heilig Geist: Pfarrer Josef Wolff
J.Wolff@heilig-geist-juelich.de
Tel. 02461-2323

Liebe Leserinnen und Leser unserer Pfarr- und Gemeindebriefe,
wir leben in sehr turbulenten Zeiten. Verlautbarungen von heute gelten morgen schon nicht mehr. Täglich werden in Politik und Kirche neue Entscheidungen getroffen, die das gesamte öffentliche Leben auf den Kopf stellen. Niemand kann sagen, welche Regeln morgen oder nächste Woche, geschweige denn im nächsten Monat gelten werden.

Die Inhalte dieses Pfarr-Gemeindebriefes könnten – und das ist uns selbstverständlich bewusst – darum schon veraltet sein, wenn Sie sie erhalten. Trotzdem ist es uns ein Anliegen, Sie von dem in Kenntnis zu setzen, was wir im Moment für das Richtige halten.

Im April wird es keinen Pfarrbrief geben, da dieser immer viel Vorlaufzeit benötigt. Dass es im April Gemeindebriefe geben wird, ist eher unwahrscheinlich. Wenn – dann sicher später als gewohnt.

Sicher ist aber, dass auf jeden Fall bis einschließlich Weißen Sonntag, den 19. April 2020, keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden werden – also auch keine öffentliche Kar- und Osterliturgie. In welcher Form die Priester stellvertretend für die ganze Gemeinde die „heiligen drei Tage“ feiern werden, dazu werden noch Informationen kommen.

Auf der Homepage des Bistums Aachen finden Sie eine ganze Reihe von Angeboten und Alternativen von Gottesdienstübertragungen im Internet, Fernsehen und Hörfunk **www.bistum-aachen.de/Corona/**

Das Feiern von Hausgottesdiensten und die persönlichen Gebetszeiten können eine gute Möglichkeit sein, Kraft und Hoffnung zu schöpfen und sich untereinander im Gebet nahe zu fühlen.

Wir bitten um Ihr aller Verständnis in diesen schwierigen Zeiten!

Tagesaktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Pfarrei (www.heilig-geist-juelich.de) und den Aushängen an unseren Kirchen.

Seelsorgliches Wort von Pfarrer Josef Wolff

Datum: 20.03.2020

Liebe Pfarrangehörige und liebe Mit-Christen!

Liebe Interessierte in dieser Zeit der Corona-Krise!

Wir erleben derzeit eine echte Krise, die uns vor völlig neue Fragen stellt.

Wir haben echte Angst, was die persönliche Gesundheit, alles Private und Persönliche und auch die wirtschaftliche/berufliche Existenz angeht; kurzum: wir haben Angst um unser Überleben.

Wir als Kirche sind gefordert, uns um die Sorgen gerade in dieser Krise zu kümmern. Das fällt jedoch besonders schwer, wenn man zum Schutz vor Ansteckung sich nicht mal mehr zu gemeinschaftlichen Gottesdiensten versammeln kann. Im Pastoralteam machen wir uns gerade Gedanken darüber, wie es doch gelingen kann, die Sorgen und Anliegen spürbar vor Gott zu bringen. Eine Idee dazu ist die Empfehlung des Bistums Aachen, täglich um 19.30 Uhr zu läuten, der wir uns in unserer Pfarrei anschließen.

In den nächsten Tagen werden wir Sie/Euch informieren, wozu wir uns konkret entschieden haben und wie wir dann doch irgendwie die Karwoche und Ostern begehen können.

Wie hilft uns in dieser Krise der christliche Glaube? – Ich hüte mich davor, über diese Krise eine „fromme Soße“ zu kippen und die Sorgen und Ängste „weg zu beten“. Das wird der Angst nicht gerecht!

Mit Blick auf die Osternacht hilft mir das Bild vom Volk Israel, das aus der ägyptischen Gefangenschaft flieht, vom Tod bringenden Heer des Pharaos verfolgt wird und am Roten Meer ankommt. So wie das Heer verfolgt und jagt uns die Corona-Pandemie. Die einzige echte Alternative scheint der Durchzug durchs Meer zu sein, also sich einzulassen auf all die Einschränkungen und Schutzmaßnahmen: **Da müssen wir alle durch, wenn möglichst viele von uns überleben sollen!**

Es wird eine Zeit kommen, in der wir auf die Corona-Krise zurückschauen und hoffentlich sagen können: Jede*r von uns hat alles getan, um möglichst viele zu schützen – so schwer der Einsatz oder auch die Einschränkung gewesen ist.

Möge Gott uns helfen, das Wichtige zu erkennen und das Richtige zu tun!
Herzlichen Gruß + Gottes Hilfe in dieser Krise!

Ihr Pastor *Josef Wolff*

Konsequenzen für das kirchliche Leben wegen der Corona-Krise

Datum: 21.03.2020

Liebe Pfarrangehörige und Mitchristen!

Wie kommen wir gemeinsam durch die nächsten Wochen und was können wir als Kirche vor Ort tun? Dazu haben wir im Pastoralteam einiges überlegt und überlegen weiter und sind auch dankbar für Rückmeldungen und Anregungen.

Unsere Website www.heilig-geist-juelich.de sei eine Hilfe, die aktuellsten Informationen einsehen zu können.

Für Hausbesuche, Krankenkommunionen und Krankensalbungen sehen wir momentan leider keine Möglichkeit wegen der dringenden Empfehlung, zuhause zu bleiben und Kontakte zu meiden. Einzige Ausnahme: Sollte jemand akut im Sterben liegen und sich priesterlichen Beistand wünschen, so rufen Sie bitte vormittags die 02461-2323 (Zentral-Pfarrbüro) oder zu anderen Zeiten meine persönliche Durchwahl an (02461-9958091) oder schreiben Sie eine E-Mail (j.wolff@heilig-geist-juelich.de).

Die Pfarr- und Propsteikirche bleibt bis auf Weiteres tagsüber zum persönlichen Gebet geöffnet – auch wenn die Empfehlung zum persönlichen Gebet zuhause gilt. Zu letzterem hilft das tägliche Glockengeläut um 19.30 Uhr mit der schwersten und klanglich tiefsten Glocke der jeweiligen Kirche in allen Gemeinden unserer Pfarrei.

Auch gibt es den Aufruf, ab/um 19 Uhr eine Kerze ans Fenster zu stellen und so sichtbar verbunden zu bleiben. Natürlich kann man auch über die offenen Fenster bzw. von Balkon zu Balkon kommunizieren – wie früher.

Bei Anfragen und Sorgen aller Art steht Ihnen das Pfarrbüro unter der Nummer 02461-2323 oder per E-Mail (pfarramt@heilig-geist-juelich.de) zur Verfügung.

An den nächsten Sonntagen wird immer ein Priester die Messe feiern – stellvertretend für alle Pfarrangehörigen, aber im Kirchenraum alleine:

„Gedenke, Herr, deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende sie in der Liebe... Gedenke auch unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen... Wir bitten dich, erbarme dich über uns alle...“

Die angemeldeten Intentionen bzw. Gebetsanliegen der jeweiligen zurückliegenden Woche aus den ausgefallenen Gottesdiensten werden in dieser Sonntagsmesse eingebracht. Überhaupt haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre Gebetsanliegen über das Zentral-Pfarrbüro per Mail, per Post oder telefonisch zu schicken. Wir überlegen noch eine Form, mit der wir etwas aus der Messe zurückgeben können, als Zeichen der gemeinsamen Verbundenheit, z.B. ein Foto aus der Messe o.a.

Wie bisher entfallen Gottesdienste und alle Aktivitäten in Gemeindeheimen und anderen pfarrlichen Räumen bis mind. Weißen Sonntag, den 19. April 2020!

Beerdigungen finden direkt am Grab statt im allerengsten Verwandten-Kreis innerhalb von 10 Minuten.

Die Kleine Offene Tür „Jugendtreff Roncallihaus“ (Stiftsherrenstr.) und die Bücherei der Pfarrei KÖB (in Barmen) bleiben für Besucherverkehr geschlossen, aber medial erreichbar.

Noch nicht registrierte Bücherei-Interessierte können sich an Hr. Müller (Alfons-Roland-M@dn-connect.de) wenden, um das digitale Angebot der Bücherei zu nutzen oder sich Bücher nach Hause bringen zu lassen.

Die Erstkommunionfeiern und Firmungen (geplant für April/Mai) sind bis auf unbestimmte Zeit verschoben. Frühestens Anfang Juni werden die Betroffenen informiert, wann die Feiern nachgeholt werden.

In der kommenden Woche trifft sich das Pastoralteam (krisenstabmäßig und im kleinen Kreis) mit weiteren Überlegungen zum kirchlichen Leben, auch mit Blick auf die Kar- und Ostertage.

Hinweisen möchten wir auch noch auf den Kontakt zu unserer Stadt- und Kreisverwaltung:

www.juelich.de/corona mit der Hotline Hotline@juelich.de;

Tel.: 02461 63-605 Mo - Fr: 8.00-16.30 Uhr und Sa - So: 9.00-15.00 Uhr;

www.facebook.com/kreisdueren

Herzlichen Gruß + gute Gesundheit + Gottes Beistand in dieser Krise seitens des ganzen Pastoralteams und aller ehren- wie hauptamtlich Mitarbeitenden!

Ihr Pastor Josef Wolff

Folgende Büros erreichen Sie zu den üblichen Öffnungszeiten, aber ab sofort nur noch telefonisch oder per Mail:

Zentrales Pfarrbüro: 02461 2323 – pfarramt@heilig-geist-juelich.de
Gemeindebüro St. Rochus: 02461 2324
gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de
Gemeindebüro Mersch: 02461 2113
gemeindebuero-mersch@heilig-geist-juelich.de
Gemeindebüro Welldorf: 02463 3743
gemeindebuero-welldorf@heilig-geist-juelich.de
Gemeindebüro Güsten: 02463 8163
gemeindebuero-guesten@heilig-geist-juelich.de
Gemeindebüro Kirchberg: 02461 55971
gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Den **Hirtenbrief zur Corona-Epidemie von Bischof Dr. Helmut Dieser** finden Sie auch auf der Bistumshomepage – er endet mit gutem Wunsch und Segen: *„Liebe Schwestern und Brüder, haben wir in dieser außergewöhnlichen Situation viel Geduld und Wohlwollen füreinander, vermeiden wir Streit und Eifersucht und zeigen wir vielen Menschen die Güte und Milde, die wir bei unserem Gott finden!*

Der Herr ist nahe! So wird der Friede Gottes größer in uns sein, als wir erahnen oder begreifen können. Dazu segne Sie alle der dreifaltige Gott, der Vater + und der Sohn + und der Heilige Geist +.“

Ihr Bischof + Helmut

Nachbarschaftshilfe

In Krisenzeiten wie diesen ist es besonders wichtig, füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu helfen. Sollten Sie persönlich Möglichkeiten und Kapazitäten haben, Nachbarn, die der Risikogruppe angehören, zu unterstützen, so scheuen Sie sich nicht, mit diesen in Kontakt zu treten. Da das in diesen Zeiten persönlich vermieden werden sollte, werfen Sie den Betroffenen doch einfach einen Brief ein. Dieser könnte so, oder so ähnlich aussehen:



WIR SIND FÜR SIE DA!

Liebe Nachbarn,
sollten Sie in der Corona-Krise Hilfe benötigen, weil Sie wegen Ihrer Berufstätigkeit Probleme mit der Kinderbetreuung haben oder weil Sie zur Corona-Risikogruppe gehören (hohes Alter, Immunschwäche oder Grunderkrankung) möchten wir Ihnen unsere Unterstützung anbieten. Wir gehören nicht zur Risikogruppe.

Was wir für Sie übernehmen können:

- Einkaufen im Supermarkt, Drogerie oder Apotheke
- Andere Besorgungen
- Kinderbetreuung

Wie Sie uns erreichen:

- Zettel an die Wohnungstür
- Einkaufsliste in den Briefkasten
- Telefonisch unter _____
- Oder Sie notieren Ihren Namen und Telefonnummer auf den Zettel, und wir melden uns

Gemeinsam stehen wir das durch!

Wir sind für Sie da!

Herzliche Grüße

Familie _____

Adresse _____

Vorschlag zum abendlichen VaterUnser-Gebet

Einstimmung:

Innehalten - einen Platz zum Wohlfühlen herrichten - evtl. Musik zum Hineinfinden in eine Zeit für Gott und die Welt und mich - in Gedanken die Menschen sammeln, mit denen ich in Verbindung sein will - mit diesen Menschen im Herzen eine Kerze anzünden und ins Fenster stellen

In Verbundenheit:

Das Gebet der Verbundenheit über Welt und Zeiten hinweg, das uns in Beziehung bringt mit denen, die vor uns gebetet haben, die Generationen bis zu Jesus selbst, und verbindet mit allen, die nach uns beten werden. Das Gebet, das wir niemals alleine beten, weil immer noch mindestens ein anderer Mensch auf dieser Welt gleichzeitig mit den gleichen Worten betet. Das Gebet der Verbundenheit beten für alle, die ich beim Anzünden der Kerze besonders in diese Gebetszeit mitgenommen habe:

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name

Dein Reich komme

Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden

Unser tägliches Brot gib uns heute

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit

In Ewigkeit. Amen.

Zum Ausklang:

In die Kerze schauen - die Hände gegeneinander legen und die Berührung bewusst spüren: die Wärme der Handflächen, und die Sammlung, die sich einstellt - ein- und ausatmen - mit dem Atem andocken an eine große Ruhe, die diese Welt trotz allem umgibt, die hält und trägt - so lange es gut tut, in dieser Ruhe verweilen - dann die Hände langsam lösen

Abschließend beten:

Gott, bleibe bei mir, bleibe bei uns! Behüte alle, die ich/wir im Herzen trage/n, und bewahre unser Leben bei dir. Amen.

(Text von Annette Jantzen 20.03.2020 aus: @gotteswort.weiblich)